



C. Vogel von Vogelstein,  
Bildnis  
König Friedrich August  
des Gerechten  
von Sachsen  
Öl auf Leinwand,  
um 1823

von Sachsen Friedrich August I., bemüht, alle progressiven Veränderungen in den gesellschaftlichen Zuständen des Landes zu verhindern.

Mit Sachsen und seiner Residenzstadt ist in diesem Zeitabschnitt die erste Blütezeit romantischer Dichtkunst durch das Wirken von Friedrich von Hardenberg, (Novalis, 1772–1801), und Heinrich von Kleist (1777–1811) verbunden. Christian Gottfried Körner (1756–1836), Johann Christoph Adelung (1732–1806), Anton Graff (1736–1813), Elisa von der Recke (1754–1833) und Ludwig Tieck (1773–1853) gehören ebenso zu den bekannten Vertretern romantischer Geisteshaltung, die in territorialstaatlicher Enge für gesellschaftlichen Fortschritt auf geistig-kulturellem Gebiet wirkten. Die romantische Malerei fand mit den Werken von Caspar David Friedrich (1774–1840), Georg Friedrich